

BUND Hamburg • Lange Reihe 29 • 20099 Hamburg

**Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland**

An
die Mitglieder der Bezirksversammlung
Wandsbek,
Herrn Dr. Andreas Dressel,
Frau Christiane Blömeke

Landesverband Hamburg e.V.
Lange Reihe 29, 20099 Hamburg
Tel. (040) 600 387 0; Fax (040) 600 387 20
bund.hamburg@bund.net
www.bund-hamburg.de

Hamburg, 10.06.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten als BUND Hamburg noch einmal unsere ablehnende Haltung gegenüber einer Bebauung in der Hummelsbütteler Feldmark betonen.

Wir begrüßen, dass der interfraktionelle Antrag von SPD und Grünen „Gelebte Integration im neuen Wohnquartier am Rehagen: Flüchtlingsunterbringung mit regulärem Wohnen verbinden“ (Drucksache 20-2883) einen Verzicht der Bebauung am Standort Wildes Moor/Glashütter Landstraße vorsieht.

Auf Unverständnis trifft hingegen die Weiterführung der Planungen am Standort Rehagen. Die Fläche liegt im Landschaftsschutzgebiet und ist Bestandteil des Grünen Netzes. Als Teil der Landschaftsachse hat sie eine wertvolle Funktion, auch für das innerstädtische Klima. Der Antrag widerspricht den Festsetzungen des Koalitionsvertrags, er läuft jeglichen planungsrechtlichen Festsetzungen und Zielen zuwider. Wir lehnen die geplante Bebauung daher aus ökologischen und klimatischen Gründen ab. Unsere ausführliche Stellungnahme vom 15. Februar 2016 liegt vor, ebenso die Präsentation im Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek am 12.04.2016.

Besonders kritisch sieht der BUND Hamburg das im Antrag genannte Fachgutachten zur Ermittlung von Wohnungsbau-Potenzialen in der Feldmark. Dies verstärkt den Eindruck, dass die Hummelsbütteler Feldmark Stück für Stück dem Wohnungsbau zum Opfer fallen soll. Landschaftsschutzgebiete sind kein Bauerwartungsland, sie sind von jeglicher Bebauung freizuhalten.

Wir bitten Sie, diese Hinweise und Forderungen zu berücksichtigen und bitten um Auskunft über weitere Planungsschritte.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Braasch
(Landesgeschäftsführer)

¹ http://bund-hamburg.bund.net/fileadmin/bundgruppen/bcmlsvhamburg/Proj0_Flaechenschutz/Stellungnahme_BUND_Rehagen_Online.pdf

Anerkannter Verband nach dem Hamburger Naturschutzgesetz

Geschäftskonto:
Konto 1230 125948 • BLZ 200 50 550
Hamburger Sparkasse, BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE 1920 0505 5012 3012 5948

Spendenkonto:
Konto 1230 122 226 • BLZ 200 505 50
Hamburger Sparkasse, BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE 2120 0505 5012 3012 2226

Spenden an den BUND sind steuerlich absetzbar, Erbschaften und Vermächtnisse sind von der Steuer befreit.
Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen.